

Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

Ihr Ansprechpartner
Kai Siebenäuger

Durchwahl
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@
polizei.sachsen.de*

07.09.2026

Präventionskino - Klappe, die Zweite!

Medieninformation der Polizeidirektion Görlitz Nr. 384/2026

Verantwortlich: Kai Siebenäuger (ks), Anja Leuschner (al)

Präventionskino - Klappe, die Zweite!

Görlitz, Jakobstraße 16, Filmpalast Görlitz

02.09.2026, 09:30 Uhr - 13:00 Uhr

»Die Täter werden immer kreativer, wir aber auch.« - Görlitzer Filmpalast wird zur Bühne im Umgang mit aktuellen Betrugsphänomenen.

Licht aus, Spot an. Großes Kino am 2. September 2026 im Filmpalast Görlitz: Rund 80 Gäste folgten der Einladung der Polizeidirektion Görlitz, der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, der Verbraucherzentrale und des Kreissenioresrates zum zweiten Aufschlag des Görlitzer Präventionskinos.

Die Gäste bekamen bei Kaffee und Kuchen von den Experten umfangreiche Tipps und wertvolle Hilfestellungen im Umgang mit aktuellen Betrugsphänomenen, wie dem falschen Polizisten, Anlagebetrug und Online-Banking. PHK André Berthold erläuterte eindrucksvoll, wie man sich vor Fallstricken schützt und wie Betrüger agieren. Herr Thronicker von der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien rundete die Informationen mit detaillierten Hinweisen rund um sichere Bankgeschäfte ab.

Dann hieß es Licht aus, Spot an. Zahlreiche Videos und beeindruckende Filme rund um aktuelle Betrugsphänomene rüttelten die Besucher im Kinosessel wach und zeigten einmal mehr, worauf es ankommt. Mal ganz locker und zum Schmunzeln, mal ernst und mitreißend.

Doch das Highlight hielten sich die Organisatoren bis zum Schluss auf: Um die Thematik möglichst nahbar zu vermitteln, schlüpfen einige Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Organisationen in die Rolle von

Hausanschrift:
Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Schauspielern. Sie zeigten dem Publikum in einem kleinen Theaterstück, wie schnell ein solcher Betrug mit gezielter Taktik und Manipulation im wahrsten Sinne des Wortes über die Bühne gehen kann. Ein Bobby-Car spielte dabei eine ganz besondere Rolle.

»Die Täter werden immer kreativer, wir aber auch.«, so Ideengeber der Aktion PHK André Berthold vom Fachdienst Prävention der Polizeidirektion Görlitz.

Das Theaterstück schloss mit einem Happy End: die Bürgerpolizisten POKin Maria Hammer und PHM Eric Meseberg übergaben der Geschädigten schließlich die ergaunerte Beute zurück. Die Aufführung sorgte nicht nur für viel Schmunzeln und Heiterkeit bei den Gästen. Sie war auch ein gelungener Augenöffner sowie eine kreative Mitmach-Aktion. Denn nur durch das Engagement und die Interaktion mit dem Publikum konnte eine genaue Beschreibung von Täter und Fluchtfahrzeug gewonnen werden, die im Rahmen der Tatortbereichsfahndung zur Festnahme des Täters und zur Sicherstellung der Beute führte. Die Geschädigte zeigte sich sichtlich erfreut über den glücklichen Ausgang.

Anlage: Drei Fotos der Veranstaltung (al)

Achtung falsche Buchhändler unterwegs

Landkreise Bautzen und Görlitz

Seit Mitte August

Seit einigen Wochen sind wieder vermehrt vermeintliche Büchersammler in den Landkreisen Bautzen und Görlitz unterwegs. In mindestens drei Fällen kontaktierten sie Bürger und täuschten Interesse an deren Lexika vor. Die Polizei warnt!

Was hat es mit dem Faksimile-Betrug auf sich?

Bei dem sogenannten Faksimile-Betrug haben es die Täter nicht auf Ihre Bücher abgesehen, sondern auf Ihr Geld. Sie melden sich meist telefonisch und geben sich als Buchhändler, Gutachter oder Vertreter von Handelsunternehmen aus. Die Betrüger kontaktieren Ihre Opfer oftmals gezielt, da Ihnen offensichtlich Adresslisten von tatsächlichen Sammlern oder Kunden zur Verfügung stehen. So haben die Kriminellen leider in vielen Fällen direkt einen Vertrauensvorsprung bei Ihren Opfern. Ist der »Fuß erst einmal in der Tür«, gaukeln sie den Geschädigten Interesse an den Buchsammlungen vor. Es gäbe angeblich einen Käufer, der eine große Summe zahlen würde. Um den Erlös noch zu erhöhen, müsse die Sammlung jedoch zuvor komplettiert werden.

Täuschend echte Nachbildungen

Hier kommen die Faksimiles ins Spiel. Die originalgetreuen Nachbildungen von historischen Dokumenten, Lexika oder Bibeln werden den Bürgern oft für fünfstellige Summen angedreht. Die Bücher sind aufwendig gestaltete Nachbildungen, welche täuschend echt aussehen.

Massiver Druck beim Vor-Ort-Termin

Es folgen dann Vor-Ort-Termine bei den Betrogenen zu Hause. Die Sammlungen werden begutachtet, die falschen Bücher verkauft. Das Ganze passiert unter enormem Druck für die Opfer. Selbst zu überhöhten Kreditverträgen drängen die Täter sie. Neben dem Geld für die Fake-Bücher kommen in vielen Fällen auch noch Servicegebühren für die angebliche Registrierung und Vermittlung der Sammlungen in Verkaufsdatenbanken hinzu. In Wirklichkeit unternehmen die Täter gar nichts, um die Bücher zu veräußern.

Der »Käufer« ruft an - Was soll ich tun?

Erhalten Sie einen Anruf eines angeblichen Käufers, vereinbaren Sie keinen Termin. Geben Sie am Telefon zu verstehen, dass Sie keinerlei Interesse haben und legen Sie auf. Sollte ein Vertreter unangemeldet vor Ihrer Tür stehen, lassen Sie ihn auf keinen Fall in Ihre Wohnung. Rufen Sie in einem solchen Fall die Polizei.

Tipps auf einen Blick

- Vereinbaren Sie keine Vor-Ort-Termine am Telefon.
- Vermitteln Sie unmissverständlich, dass Sie kein Interesse haben und beenden Sie das Gespräch.
- Lassen Sie keine Vertreter in Ihr Haus, die Ihnen Bücher oder andere Waren anbieten.
- Unterschreiben Sie nichts, sondern nehmen Sie sich Bedenkzeit und lassen sich unabhängig beraten.
- Widerrufen Sie einen geschlossenen Vertrag innerhalb von 14 Tagen, wenn Sie doch etwas unterschrieben haben.
- Achtung, Hinweis zum Widerrufsrecht: Eine Masche der Händler zielt darauf ab, das Widerrufsrecht auszuschließen, indem sie die angebotenen Bücher z.B. durch individuelle Applikationen, Gravuren o.ä. als kundenspezifische Anfertigung verkaufen.
- Prüfen Sie, ob der Vertrag wegen Wuchers angefochten werden kann.
- Geben Sie niemals Ihre Giro-Karte oder die dazugehörige PIN an die Vertreter heraus.
- Wenden Sie sich bei Fragen und Problemen an Ihre örtliche Polizeidienststelle und erstatten Sie Anzeige. (al)

Autobahnpolizeirevier Bautzen

Falschfahrer auf der Autobahn - Zeugen gesucht

BAB 4, Dresden - Görlitz, Kodersdorf

06.09.2026, 04:50 Uhr

Ein 71-jähriger tschechischer Bürger hat in den frühen Morgenstunden des Sonntags für einen Polizeieinsatz gesorgt. Er fuhr mit seinem Skoda Fabia als Falschfahrer in Kodersdorf auf die Autobahn in Fahrtrichtung Görlitz. Bis zur Anschlussstelle Nieder Seifersdorf war er entgegengesetzt der Fahrtrichtung

unterwegs und passierte dabei auch den Tunnel Königshainer Berge. Zu einem Unfall kam es glücklicherweise nicht.

Sofort eingesetzte Beamte konnten den Senior etwa 500 Meter nach der Anschlussstelle Kodersdorf ausfindig machen. Er fuhr in Richtung Kunnersdorf. Der Mann wurde bereits in Tschechien von seinen Angehörigen vermisst. Eine Qualifizierte Fahrtüchtigkeitsprüfung (QFP) zeigte, dass der Lenker aufgrund körperlicher und geistiger Mängel nicht in der Lage war, ein Fahrzeug sicher zu führen. Sein Führerschein wurde sichergestellt. Angehörige nahmen den Skoda-Fahrer schließlich in ihre Obhut und brachten ihn nach Hause. Das Autobahnpolizeirevier leitete ein Ermittlungsverfahren wegen der Gefährdung des Straßenverkehrs ein.

Verkehrsteilnehmer, welche die Fahrweise des Skoda-Lenkers beobachtet haben bzw. durch diese gefährdet wurden, werden gebeten, sich bei der Verkehrspolizeiinspektion unter der Telefonnummer 03591 367 0 oder bei jeder anderen Polizeidienststelle zu melden. (al)

Berauscht und rücksichtslos über die Autobahn

BAB 4, Görlitz - Dresden, Bautzen-Ost

06.09.2026, 16:35 Uhr

Ein 34-jähriger ist am Sonntag berauscht über die Autobahn 4 gerast und hat dabei andere Verkehrsteilnehmer gefährdet. Der Audi-Fahrer war in Richtung Dresden unterwegs. Er überholte mehrere Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit über den Standstreifen. Als ein Abschleppfahrzeug mit eingeschalteten, gelben Blinklichtern vor ihm zu einem Pannenfahrzeug auf dem Standstreifen unterwegs war, kam es beinahe zu einem Unfall.

Der slowakische Raser fuhr mit etwa 150 km/h an dem Abschlepper vorbei, erkannte gerade noch rechtzeitig das defekte Fahrzeug auf der Standspur und leitete eine Gefahrenbremsung ein. Seine Bremslichter blinkten und die Reifen qualmten. Nach Angaben von zwei Zeugen gelang es dem Audi-Fahrer nur knapp, eine Kollision zu vermeiden.

Dennoch setzte er seine gefährliche Fahrt fort, überholte weitere vier Mal über den Standstreifen, fuhr extrem dicht auf und das bei einer Geschwindigkeit von bis zu 170 km/h.

Beamte des Autobahnpolizeireviers setzten dem Treiben ein Ende. Sie stellten fest, dass der 34-jährige Beschuldigte unter dem Einfluss von Cannabis stand. Die Polizisten ordneten eine Blutentnahme an und nahmen den Führerschein des Mannes in Verwahrung. Er wird sich wegen der Gefährdung des Straßenverkehrs zu verantworten haben.

Verkehrsteilnehmer, welche die Fahrweise des Audi-Lenkers beobachtet haben bzw. durch diese gefährdet wurden, werden gebeten, sich bei der Verkehrspolizeiinspektion unter der Telefonnummer 03591 367 0 oder jeder anderen Polizeidienststelle zu melden. (al)

Landkreis Bautzen

Ohne Fahrerlaubnis gestoppt

Malschwitz, OT Gutttau, Am Auewald

06.09.2026, 11:15 Uhr

Beamte des Polizeireviers Bautzen haben am späten Sonntagvormittag einen 60-jährigen Seat-Lenker ohne Fahrerlaubnis Am Auewald in Gutttau gestoppt. Diese war dem deutschen Ateca-Fahrer zurückliegend entzogen worden. Die Uniformierten stellten den Führerschein sicher, untersagten die Weiterfahrt und fertigten eine Anzeige. Die Ermittlungen dauern an. (ks)

Getankt und davongefahren

Schwepnitz, Dresdner Straße

06.09.2026, 12:55 Uhr

Zu einem Tankbetrug ist es am Sonntag zur Mittagszeit in Schwepnitz gekommen. Ein bislang Unbekannter füllte seinen grauen Ford sowie mehrere Kanister mit Kraftstoff an der Tankstelle Dresdner Straße. Anschließend fuhr er ohne zu bezahlen davon. Das Kennzeichen war nicht zugelassen und gehörte nicht zum Ford. Der Stehlschaden betrug etwa 250 Euro. Die Ermittlungen wegen Urkundenfälschung und Tankbetrugs führt der Kriminaldienst des Kamener Reviers. (al)

Reifenplatzer führt zu Unfall

B 97, zwischen Schmorkau und Schwepnitz

06.09.2026, gegen 14:40 Uhr

Ein Reifenplatzer hat am Sonntagnachmittag auf der B 97 zu einem Unfall geführt. Eine 28-Jährige war mit ihrem Suzuki auf der Bundesstraße von Schmorkau in Richtung Schwepnitz unterwegs, als plötzlich ein Reifen platzte. Sie kam daraufhin von der Fahrbahn ab, streifte einen Baum und blieb etwa 50 Meter weiter stehen. Die Lenkerin und ein dreijähriges Mädchen im Auto wurden leicht verletzt. Rettungskräfte brachten sie ins Krankenhaus. Der Sachschaden betrug etwa 13.500 Euro. (al)

Motorradfahrer gestürzt

Hoyerswerda, Ferdinand-von-Schill-Straße

06.09.2026, 17:00 Uhr

Ein 64-jähriger Motorradfahrer ist am Sonntagnachmittag auf der Ferdinand-von-Schill-Straße in Hoyerswerda gestürzt. Er war dort mit seiner Harley Davidson unterwegs, als plötzlich ein zehnjähriges Kind zwischen parkenden Fahrzeugen hindurch auf die Straße lief. Der Kradfahrer gab an, den Jungen, der seinem Ball hinterherlief, erst sehr spät wahrgenommen und deshalb stark abgebremst zu haben. Dadurch fiel er schließlich mit seiner Maschine hin. Er wurde leicht verletzt und kam zur Behandlung ins

Krankenhaus. Es entstand Sachschaden am Krad in Höhe von geschätzten 3.000 Euro. (al)

Widerstand geleistet

Lohsa

06.09.2026, 19:30 Uhr

Ein 64-Jähriger hat am Sonntagabend im Zusammenhang mit einem Rettungseinsatz in Lohsa Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte geleistet. Die Integrierte Rettungsleitstelle bat die Polizisten um Unterstützung bei der zwangsweisen Verbringung des Mannes in ein Krankenhaus. In diesem Zusammenhang beleidigte der deutsche Beschuldigte die Beamten und wehrte sich gegen die Maßnahmen. Schließlich setzten die Uniformierten sich durch und fertigten entsprechende Anzeigen. Der örtliche Kriminaldienst ermittelt. (ks)

Landkreis Görlitz

Polizeireviere Görlitz/Zittau-Oberland/Weißwasser

E-Bike weg

Görlitz, Obermarkt

06.09.2026, 15:45 Uhr

Unbekannte Täter haben am Sonntagnachmittag ein E-Bike am Obermarkt in Görlitz entwendet. Das weiße Pegasus Premio Evo 10 Lite hatte einen Wert von knapp 3.900 Euro. Sachschaden entstand nicht. Ordnungshüter sicherten Spuren. Der örtliche Kriminaldienst ermittelt. (ks)

Fahrradrahmen geklaut

Zittau, Schrammstraße

05.09.2026, 20:00 Uhr - 06.09.2026, 09:50 Uhr

Unbekannte Täter haben in der Nacht zu Sonntag einen Fahrradrahmen an der Schrammstraße in Zittau geklaut. Die Langfinger lösten die Feststellschrauben des gesicherten Vorderrades und nahmen den Rest mit. Der Diebstahlschaden belief sich auf etwa 400 Euro. Ordnungshüter sicherten Spuren. Der örtliche Kriminaldienst ermittelt. (ks)

VW gestohlen

Jonsdorf, Zittauer Straße

05.09.2026, 20:45 Uhr - 06.09.2026, 09:15 Uhr

Unbekannte Täter haben in der Nacht zu Sonntag einen VW an der Zittauer Straße in Jonsdorf entwendet. Der Multivan hatte einen Wert von etwa

20.000 Euro. Die Soko Kfz ermittelt und fahndet international nach dem Wagen. (ks)

Geschwindigkeit kontrolliert

Groß Düben, OT Halbendorf, Dorfstraße

06.09.2026, 18:10 Uhr - 19:30 Uhr

Beamte des Polizeireviers Weißwasser haben am Sonntagabend über eine Stunde die Geschwindigkeit an der Dorfstraße in Halbendorf kontrolliert. Acht von 49 gemessenen Fahrzeugführern waren zu schnell unterwegs. Die höchste Überschreitung bei erlaubten 50 km/h lag nach Toleranzabzug bei 70 km/h bei einem 52-jährigen Audi-Fahrer. Die Beamten fertigten drei Bußgeldanzeigen und sprachen fünf Verwarngelder aus. (ks)

Kabel entwendet

Krauschwitz, OT Klein Priebus, Podroscher Straße

05.09.2026, 20:00 Uhr - 06.09.2026, 08:00 Uhr

Unbekannte Täter haben in der Nacht zu Sonntag mehrere hundert Meter Kabel an der Podroscher Straße in Klein Priebus entwendet. Außerdem kippten sie einen Mast um. Der Stehlschaden blieb noch unbekannt. Ordnungshüter sicherten Spuren. Der örtliche Kriminaldienst ermittelt. (ks)

Medien:

Foto: Neubau PD Görlitz

Foto: Präventionskino

Foto: Präventionskino

Foto: Präventionskino